



Fotos: Remisch

Jeder Behandlung gehen eine gründliche Abklärung und Information der Patienten voraus.

# Leben (und lesen) ohne Brille oder Kontaktlinse

Wer träumte nicht davon, seine Brille wegzulegen oder auf die Kontaktlinsen verzichten zu können? Dank modernster Laserchirurgie am Auge ist das heute mit einem schonenden Verfahren möglich. Facharzt Dr. Till Anschütz vom AugenCentrum in Olten gilt als «Vater der Laserkorrektur der Altersweitsichtigkeit».

Vertrauen ist sicher das Wichtigste, wenn man sich in die Hände eines Arztes begibt und an sich (mikro-)chirurgische Eingriffe vornehmen lassen will. «Vertrauen fusst auf Erfahrung», erklärt Dr. med. Till Anschütz, ärztlicher Leiter des AugenCentrums in Olten mit einem freundlichen Ambiente und modernster apparativer Infrastruktur, darunter das neueste Modell eines Excimer-Lasers. Dr. Anschütz ist weltweit einer der führenden Pioniere der refraktiven (brechkraftverändernden) Laserchirurgie – der operativen Behebung von Sehfehlern mittels Lasertechnik – und als Kapazität auf seinem Gebiet anerkannt: zahlreiche Veröf-

fentlichungen, Beiträge in internationalen Publikationen und viele Vortragsreisen belegen dies. Besonders bei der Korrektur der Altersweitsichtigkeit mit gleichzeitiger Korrektur für gutes Sehen in die Nähe und die Ferne hat er sich einen Namen gemacht und wurde für seine wissenschaftlichen Forschungen mehrfach ausgezeichnet.

Zum hauptsächlichen Angebot des Oltener AugenCentrums für Laser- und Mikrochirurgie gehören:

▪ *Behandlung und Behebung von Kurz-, Weit- und Stabsichtigkeit (Hornhautverkrümmung) mit der neuen komplikationsarmen, weil schnittfreien Lasek*

oder Epi-Lasik-Methode. Dieses schonende Verfahren wird seit rund drei Jahren erfolgreich angewendet. Dabei wird die regenerative (nachwachsende) Deckschicht der Hornhaut nicht wie bei den bisherigen Behandlungsformen völlig entfernt oder weggeschnitten, sondern nur abgerollt und bleibt am Rand fest mit der Hornhaut verbunden. Nach dem Lasern – dem «Modellieren» der gewünschten Oberflächenform innert weniger Sekunden – wird sie wieder zurückgelegt. Dadurch wird eine schnellere und schmerzfreiere Wundheilung erzielt – Komplikationen wie bei der Lasik-Methode (mit Schnitt) treten beinahe keine auf.

▪ *Behandlung und Behebung der Alters-Weitsichtigkeit (Presbyopie).* Dr. Till Anschütz hat dafür zwei preisgekrönte Verfahren entwickelt, die er seit bald 15 Jahren mit Erfolg anwendet.

## Genügend Zeit für Diagnose, Beratung und Behandlung

Da «Lasern» nicht in jedem Fall medizinisch angezeigt und möglich ist und jede Methode ihre Vor- und Nachteile hat, nimmt sich Dr. Anschütz viel Zeit für die Information seiner Patienten. «Welches Verfahren jeweils optimal ist, sollte im Einzelfall gründlich abgeklärt werden», sagt der Augenarzt. Deshalb nehme er sich immer genügend Zeit für ein persönliches Gespräch mit den Patienten. Über die genannten Verfahren hinaus offeriert das AugenCentrum in Olten noch eine Vielzahl anderer Dienstleistungen rund ums Auge, wie Linsen-Implantation bei hohen Brechkraftfehlern oder die ambulante Mikrochirurgie des Grauen und Grünen Stars sowie weitere Behandlungen. Detailliert Aufschluss darüber gibt die Internetseite [www.prime-vision-centers.com](http://www.prime-vision-centers.com). re ■

Im Oltener AugenCentrum wird man freundlich empfangen, und man nimmt sich Zeit für jeden einzelnen Patienten.



ACL –  
AugenCentrum für Laser- und Microchirurgie GmbH

Im Hammer Center  
Solothurnerstrasse 19 ■ 4600 Olten  
Tel. 062 212 88 40 ■ Fax 061 212 88 42  
info@prime-vision-centers.com  
www.prime-vision-centers.com